



Der

Zeitschrift für die Schützenfamilie

Schützenbrüder

Offizielles Organ des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

11/2017
77. Jahrgang
G 6158

Für Glaube, Sitte und Heimat



Bund d. Hist. Dt. Schützenbruderschaften e.V.
Am Kreispark 22 * 51379 Leverkusen
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt
06158#31706 Roggendorf-Thenhoven#1117
Herr
Ingo Schauf
Sinersdorfer Str. 195
50769 Köln

**Bundesjungschützen-
tag in Richrath**

Seite 6

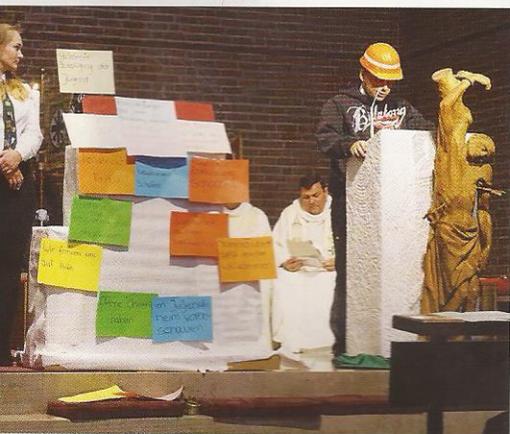


Die neue Bundesprinzessin Luisa Hanswillemeke von St. Laurentius Westerwiehe (DV Paderborn) und der neue Bundesschülerprinz Thorben Garlip von St. Johann Baptist Köln-Roggendorf-Thenhoven (DV Köln).

Bundesjungschützentag 2017 in Richrath

Aus alter Wurzel – Junge Kraft

Drei Tage BJT auf einen einzigen Tag zu komprimieren, verlangt von allen Beteiligten eine große Kompromissbereitschaft und den Verzicht auf sonst übliche Programmabläufe, ohne Programmpunkte zu streichen. Dieser Herausforderung hat sich die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langenfeld-Richrath gemeinsam mit dem BdSJ-Diözesanvorstand Köln gestellt und in kürzester Zeit ein Programm aufgestellt und die Veranstaltung beworben.



Die Richrather Schützenjugend baute im Predigtspiel das Haus der Jungschützen und benannte frei die hierfür benötigten „Baustoffe“.

Wie gewohnt standen die Wettbewerbe im Mittelpunkt und eröffneten den Bundesjungschützentag. Auf den Schießständen konkurrierten die Schießmannschaften um den Sieg beim BJT-Cup und Willisprengler-Pokal, die Prinzessinnen und Prinzen um die Würde des/der Bundesschülerprinz/-essin/- und Bundesprinz/-essin, die Fahenschwenker in den Turnhallen um die Siegerpokale im Münsteraner Fahenschlag und in der Niederrheinischen bzw. Rheinischen Art. In der Schützenhalle gab es, mit großem Zuschauerinteresse, für die kleinsten Mitglieder den BJT-Bambinicup am Simulationsgewehr. Eine Besonderheit im Oktober war der Besuch des Niko-

laus. Ihm war es ein besonderes Anliegen, die Aktion „Schützen gegen Rechts“ zu unterstützen. Er animierte alle Besucher, ein Statement gegen rechte Parolen abzugeben und dieses auf einem Foto mit ihm zu dokumentieren und auf der Facebookseite des BdSJ zu posten.

Anders als sonst und ohne Krönung fand am Nachmittag in der Martinskirche der Festgottesdienst unter der Leitung von BdSJ Diözesanpräses Stefan Ehrlich statt, der von einem Jugendchor, unter der Leitung von Peter Gierling, und dem Spielmannszug Richrath musikalisch untermalt wurde. Den Gottesdienst hat die Schützenjugend Richrath vorbereitet und im Predigtspiel das Haus der Schützen gebaut und die hierfür benötigten Baustoffe aus Sicht der Schützenjugend vorgestellt. Am Ende des Gottesdienstes gab es für Bundesjungschützenmeister Stefan Steinert noch eine besondere Überraschung, als er mit dem silbernen Jugendverdienst-



orden ausgezeichnet wurde. Der sich anschließende Festumzug durch Richrath war leider, wie schon der bisherige Tag, von leichtem Nieselregen und kühlen Temperaturen geprägt. Trotzdem haben viele Bürger den Straßenrand gesäumt und dem Festzug auf diese Weise etwas Sonnenschein geschenkt, bevor bei der Verabschiedung der beiden bisherigen Prinzessinnen Celin Bosque (DV Münster) und Svenja Dobbelsstein (DV Aachen) dann doch die Tränen kullerten und Wehmut aufkam, als die Ketten für die Segnung abgelegt werden mussten.

Durch die Komprimierung auf einen Tag mussten auch die Siegerehrungen der verschiedenen Wettbewerbe zusammengefasst werden und zögerte somit die Bekanntgabe und Krönung der neu-

en Bundesprinzen etwas hinaus. An deren Ende konnten als neuer Bundeschülerprinz Thorben Garlip (DV Köln) und als neue Bundesprinzessin Luisa Hanswillemecke (DV Paderborn) mit jeweils 30 Ringen bekannt gegeben und gekrönt werden.

Den Ausklang eines gelungenen Bundesjungschützentag bildete dann die große Abschlussparty mit Jim Buttons und Miljö auf der Bühne in der Schützenhalle. Im nächsten Jahr freuen wir uns wieder auf einen gewohnten BJT in Stutenbrock-Senne vom 26. bis 28. September 2018.

Ein Dank gilt hier noch einmal der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langenfeld-Richrath für die kurzfristige und großartige Ausrichtung des Bundesjungschützentages 2017. ◆



Foto: Wolfgang Melzer

Richrath – Bundesjungschützenmeister Stephan Steinert (l.) wurde beim BJT vom Aachener Diözesanjugschützenmeister Michael Dickmeis mit dem Jugendverdienstorden in Silber ausgezeichnet, und Bundeschützenmeister Emil Vogt (r.) hielt die umfangreiche Laudatio.

Bundesjungschützentag 2017 in Richrath

Erfolgreiche Aktion „Schützen gegen Rechts“

Mehr als 500 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an der Aktion „Schützen gegen Rechts – Für ein buntes Land“, die auf dem Bundesjungschützentag 2017 in Langenfeld-Richrath vom Diözesanverband Köln in Kooperation mit dem Bundesverband und den anderen Diözesanverbänden durchgeführt wurde.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Aktion konnten ihre politische Haltung mit klaren Statements wie beispielsweise „Frieden ist, wenn die Hautfarbe egal ist.“, „Alle Menschen lachen in der gleichen Sprache.“, „Lieber Gutmensch als Arschloch!“ oder „Wir sind nicht Ihr Volk, Herr Gauland!“ demonstrieren und ein Foto mit ihrem persönlichen Statement auf einem sozialen Medium wie Facebook, Instagram oder Twitter verbreiten. Außerdem war es möglich, vor Ort mit einem Festivalbändchen, einem Wasser-tattoo oder einem Pin mit dem Motto „Schützen gegen Rechts – Für ein buntes Land“ die eigene klare Haltung gegen rassistische und faschistische Tendenzen zu demonstrieren. Immer wieder ergaben sich am Aktionsstand auch interessante Gespräche darüber, wie man Menschen die Gefahren rechtsextremer und rechtspopulistischer Tendenzen bewusst machen kann, und wie man mit Menschen umgehen sollte, die



Auch der Nikolaus in Person von Achim Berens warb bei der Aktion gegen Rechts und natürlich für die auf Bundesebene bekannte Nikolaus-Aktion des BdSJ (siehe Seite 25).

Jan Hirsch und Svenja Dobbelsstein mit ihren Statements gegen Rechts.



rassistische oder faschistische Äußerungen tätigen.

Eine Aktion gerade gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Tendenzen lag den Verantwortlichen des BdSJ deshalb am Herzen, weil gerade rechtsextreme und rechtspopulistische Gruppierungen immer wieder versuchen, die Werte für sich zu vereinnahmen, die uns Schützen am Herzen liegen. Allerdings geben sie dabei diesen Werten meist eine eigene Bedeutung, die weit von der

Bedeutung entfernt ist, die diese Werte für die Mitglieder des katholischen Schützenverbands haben.

Deshalb ist es dem Bund der St. Sebastianus Schützenjugend ein besonderes Anliegen, klar zu demonstrieren, dass die Werte, die hinter dem Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ stehen, für uns eine Bedeutung haben, die sich in keiner Weise mit rassistischen und faschistischen Haltungen vereinbaren lässt. ◆